

§. XXIV.

Von der Art sich zu benehmen, wenn das Officiers-Corps zur Aufwartung geht, und vom Betragen der Bürger-soldaten, wenn sie auf der Straße Militärfersonen begegnen.

Wenn am Neujahrstage oder bey was immer für einer Gelegenheit das Officiers-Corps bey den höchsten Authoritäten in Corpore zur Aufwartung sich begibt, so geschieht es erstlich mit den Dienstinsignien, doch aber wird bey dem Eintritte zum commandierenden Generale Mütze oder Helm abgenommen, und die Handschube ausgezogen, welches aber nicht geschieht, wenn er im Dienste, z. B. als Officier von der Inspection oder als Wachcommandant etc. dahin kömmt; denn in diesem Falle wird mit der linken Hand nur an die Mütze oder den Helm gegriffen.

Nachdem sich die Bürgermiliz das K. K. Militär zu ihrem Urbilde genommen hat, so ist auch die gebührende Achtung gegen dasselbe sehr natürlich, und muß vorzüglich dann nicht unterbleiben, wenn jene diesen an einem Tage begegnen, wo die Uniform getragen wird.

Die Zusammentreffung aber ereignet sich entweder en Corps, oder einzeln mit oder ohne Gewehr. Wenn es en Corps mit dem Gewehre geschieht, so haben die Commandanten der Abtheilung, sie sey groß oder klein, so oft sie auch nur einzelnen Herren Officiere begegnet, dann vor jeder Truppe die Richtung zu commandieren. Ereignen sich diese Fälle bey einzelnen Bürgerf Soldaten mit Gewehr, so zieht er im Vorübergehen für sich das Gewehr an. Ist er aber ohne Gewehr so macht er vor dem Herrn Officier Front, und greift mit der linken Hand an den Schirm, wie man bey der Stellung zum Gebethe gelehret hat. Hat er aber einen Hut auf, so wird dieser mit der linken Hand abgenommen, und seitwärts tief herabgebracht. Begegnen ihm kleinere Abtheilungen des Militärs, so geschieht letzteres nur in Vorübergehen. Ueberhaupt soll dieses auch vor jeder Schildwachpost beobachtet werden.

Das Auge muß daher auf der Straße nie zu forschen unterlassen, ob kein solcher Fall der schuldigen Ehrenbezeigung eintrete; denn auch ein unschuldiges Versetzen kann die unangenehmste Mißdeutung zur Folge haben.